



Podium konkret: Diversity und Inklusion II

Eine Gesprächsreihe zu aktuellen Fragen im Theater und Orchester

Eine Veranstaltung der Studierenden des Studiengangs Theater- und Orchestermanagement (M.A.)
der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK)

Redaktion: Sebastian Schlootz, Miriam Griess

Koordination: Magdalena Huschka, Ada Felicitas Lange

Arbeitschancen von Minderheiten am Theater

Mit Angelika Zacek, Andreas Meder und Hadi Khanjanpour

Moderation: Prof. Dr. Norbert Abels

Mittwoch 6. Juni 2018 19 Uhr Raum A206

in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Eschersheimer Landstraße 29-39, 60322 Frankfurt am Main

Eintritt frei.

An drei Terminen im Sommer- und Wintersemester 2018 lädt der Masterstudiengang Theater- und Orchestermanagement (TheO) der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) Gäste aus der Darstellenden Kunst und der Musik ein, um über den Themenschwerpunkt Diversity und Inklusion in der deutschen Theater- und Orchesterlandschaft zu diskutieren.

Nach der Auftaktveranstaltung, die sich dem Thema Bildungszugang und inklusive Ausbildung widmete, geht es bei der zweiten Veranstaltung am 6. Juni um Arbeitschancen für Minderheiten an deutschen Bühnen. Dabei werden Menschen mit Migrationshintergrund und Menschen mit Behinderungen im Fokus der Diskussion stehen, ebenso wie die geforderte Frauen-Quote im Kulturbereich.

Minderheiten gleichsam einzubinden bedeutet Diversität und Inklusion zu zulassen. Bisher findet dies in Deutschland aber eher ausnahmsweise statt: durch bestimmte inklusive Projekte oder an wenigen Theatern, wie dem Berliner Gorki Theater oder dem inklusiven Theater Ramba Zamba. Ebenso werden Frauen an Theatern noch oft benachteiligt und finden sich nur selten in leitenden Positionen wieder. Wie könnte ein diverseres Theater der Zukunft aussehen? Welche Möglichkeiten gibt es, die Diversität unserer

Gesellschaft auch auf unseren Bühnen widerzuspiegeln? Diese Fragen sollen in der Gesprächsrunde mit den Gästen verhandelt und diskutiert werden.

Auch soll gemeinsam besprochen werden, inwieweit man bei den genannten Gruppierungen überhaupt von Minderheiten sprechen darf? Bedeutet möglicherweise die alleinige Verwendung von bestimmten Begrifflichkeiten bereits eine Ausgrenzung und verlangt im selben Zuge schon eine Assimilierung?

In Impulsvorträgen geben die Gäste ihre Statements zum Thema des Abends ab. Anschließend sprechen sie gemeinsam mit dem Moderator Herr Prof. Dr. Norbert Abels und dem Publikum unter dem diesjährigen Übertitel "Diversity und Inklusion" über Strategien für eine zukunftsfähige Theater- und Orchesterlandschaft. Die interdisziplinär angelegte Reihe richtet sich an alle Studierenden, DozentInnen und MitarbeiterInnen aus dem Kulturbereich, ebenso wie an alle interessierten Gäste im Publikum.

Die Gesprächsgäste beim Podium konkret am 6. Juni 2018:

Hadi Khanjanpour ist Schauspieler, Regisseur und Autor und sieht sich unter anderem in der Verantwortung für Menschen mit Migrationshintergrund „...zu spielen, zu sprechen, in einen Raum zu gehen und vor allem sie damit am Kulturbereich teilhaben zu lassen.“

Andreas Meder ist Geschäftsführer des Vereins „Lebenshilfe Kunst und Kultur“, welcher bundesweit inklusive Festivals und andere Projekte im Bereich Kunst und Behinderung konzipiert, organisiert und veranstaltet. Außerdem ist Meder Festivalleiter des inklusiven Theaterfestivals „Grenzenlos Kultur“ am Staatstheater Mainz.

Angelika Zacek ist Regisseurin und Künstlerin und gehört zum Vorstand und zu den Mitbegründern von Pro Quote Bühne. Der Verein macht sich für eine paritätische Besetzung stark und fordert eine 50 prozentige Frauenquote im Kulturbereich.

Moderation:

Prof. Norbert Abels ist Chefdramaturg der Oper Frankfurt sowie Professor und stellv. Studiengangsleiter des M.A. Theater- und Orchestermanagement an der HfMDK.

Die nächste Veranstaltung der Gesprächsreihe:

„Wie kann sich das Theater für ein divergentes Publikum öffnen?“

Dienstag 6. November 2018 19 Uhr Raum N.N.

in der HfMDK, Eschersheimer Landstraße 29-39, 60322 Frankfurt am Main

Eintritt: frei. Änderungen vorbehalten.

www.hfmdk-frankfurt.info/